



29/2025

Eingelangt am: 2.7.2025 Die GRÜNEN Villach
Hans-Gasser-Platz 3..
Entgegengenommen 9500 Villach
von: villach@gruene.at
Dringlichkeit zuerkannt: ☐ ja ☐ nein
Inhalt des Antrages:
O angenommen mit Stimmen von:
O abgelehnt mit Stimmen von:
Enthaltungen:
Antragsnummer:

An den Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

Villach, 02.07. 2025

Selbständiger Antrag nach § 41 Villacher Stadtrecht

Schwammstadt-Bäume und natürliche Verschattung an klimarelevanten Hotspots gezielt ausweiten

Die zunehmenden Hitzetage und Tropennächte in Villach stellen eine wachsende Belastung für Gesundheit, Infrastruktur und Aufenthaltsqualität dar. Besonders betroffen sind dicht bebaute, stark frequentierte Orte wie Straßenquerungen, Bushaltestellen, Wartezonen, Spielplätze oder versiegelte Plätze ohne Baumbestand. Hier kommt es zu massiver Hitzestauung – mit messbar höheren Temperaturen im Vergleich zu begrünten Arealen. Dies betrifft insbesondere vulnerable Gruppen wie Kinder, ältere Menschen oder Personen mit Vorerkrankungen.

Bäume sind das wirksamste und kosteneffizienteste natürliche Mittel gegen urbane Überhitzung. Sie spenden Schatten, kühlen über Verdunstung, binden Feinstaub, speichern CO₂ und verbessern das Mikroklima deutlich. Eine gut beschattete Fläche kann an heißen Tagen um bis zu 10°C kühler sein als ein unbeschatteter Asphaltbereich.

Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse – unter anderem zitiert in einem aktuellen ORF-Online-Bericht – zeigen, dass die Kühlleistung von Bäumen deutlich höher ist als bisher angenommen. Sie wirken nicht nur unmittelbar lokal, sondern tragen auch auf Quartiersebene zur Entlastung bei. Dabei kommt sogenannten Schwammstadt-Bäumen besondere Bedeutung zu: Durch den Einbau in wasserspeicherndes Substrat und gezielte Regenwasserversickerung sind sie auch unter klimatisch zunehmend herausfordernden Bedingungen überlebensfähig und wirkungsvoll.

In Villach sind solche Begrünungsmaßnahmen bisher punktuell umgesetzt worden. Für einen wirksamen Beitrag zur Klimaanpassung und Hitzeminderung braucht es jedoch eine gezielte, stadtweit strategisch koordinierte Ausweitung. Dies betrifft insbesondere öffentliche Aufenthaltsräume, Schulumfelder, Mobilitätsknoten sowie infrastrukturelle Hitze-Hotspots.

Klimaanpassung bedeutet, urbane Räume resilient gegenüber den bereits spürbaren Folgen der Erderhitzung zu machen – insbesondere durch grüne Infrastruktur,

ökologische Regenwassernutzung und dauerhaft lebenswerte Stadträume. Schwammstadt-Bäume leisten hier nicht nur akute Abkühlung, sondern sind Teil eines langfristigen, integrativen Klimaanpassungskonzepts.

Gleichzeitig erfüllen Bäume auch soziale und gesundheitliche Funktionen: Sie laden zum Verweilen ein, fördern das Wohlbefinden, reduzieren Stress und tragen zur Aufenthaltsqualität bei. Natürliche Verschattung durch Bäume ist gegenüber künstlicher Beschattung durch Segel oder Dächer ökologisch deutlich nachhaltiger, ästhetisch ansprechender und langfristig kostengünstiger.

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

1. Die Stadt Villach erarbeitet eine Prioritätenliste klimarelevanter Hotspots im öffentlichen Raum – mit Fokus auf stark frequentierte Straßenquerungen, Bushaltestellen, Pausenbereiche vor Bildungseinrichtungen sowie Wartezonen.

2. An mindestens zwei dieser Orte sollen 2026/2027 Pilotprojekte umgesetzt werden:

- a) Installation von natürlichen Verschattungselementen (z. B. begrünte Pergolen, schattenspendende Sitzinseln),**
- b) Pflanzung klimaresilienter Bäume im Schwammstadt-Prinzip.**

3. Die Erfahrungen und Rückmeldungen aus den Pilotprojekten sollen dokumentiert werden und fließen in ein Maßnahmenprogramm zur flächendeckenden Umsetzung bis 2030 ein.

4. Die Maßnahmen werden mit Informationsmaterial und Hinweisschildern vor Ort begleitet, um die Klimawirkung sichtbar und verständlich zu machen.

Mag.^a Karin Herkner



Benjamin Rammel MSc MSc

